

Mal ganz grundsätzlich: Alles auf die Karte Lehramt - ja oder nein?

Beitrag von „Sofie“ vom 21. Januar 2013 14:38

Zitat von Alex86

Es ist wohl tatsächlich so, dass das Thema "Inklusion" auch in NRW massiv auf der Agenda steht. Ab dem Schuljahr 2013/2014 hat jeder Schüler ein Recht auf inklusiven Unterricht.

...ich verstehe allerdings auch nicht, wieso nicht jede Schule einfach Sonderpädagogen fest einstellt, wenn dort sowieso dauerhaft inklusiver Unterricht erteilt wird.

Ich will Inklusion nicht verteufeln, aber man sollte sich als angehender Sonderpädagoge darüber im Klaren sein, dass es den klassischen Beruf des Sonderschullehrers nicht mehr gibt. Das Modell INklusion wird vlt. ja auch in 10 Jahren super laufen, aber zur Zeit ist eben alles im Umbruch und m. E. auch recht chaotisch.

ZUm 2. Punkt: Weil nicht jede Schule eine ganze Planstelle für Sonderschullehrkräfte zugeschrieben bekommt, denke ich mal.

Zitat von Alex86

Mal ganz plakativ formuliert (ich lasse hier meine Gedanken schweifen und möchte damit natürlich niemandem auf den Schlipps treten) möchte ich mit den Schülern Thomas Mann lesen und keine Geschäftsbriefe formulieren.

In der beruflichen Oberstufe erteilst du ganz normalen Deutschunterricht. In SH soll in den nächsten Jahren auch das Zentralabitur für das beruflich Gymnasium eingeführt werden.

Auf dem Gymnasium unterrichtet hingegen auch die unteren Jahrgänge, und da versuch' mal mit ner 6. Klasse Thomas Mann zu lesen 😊

Zitat von Alex86

Aber ich will mir natürlich auch nicht den Vorwurf machen müssen, sehenden Auges ins finanzielle Verderben zu rennen. Daher sehe ich ein, dass eine Kombination von Deutsch mit Geschichte als Zweitfach keinen Sinn ergibt. Ich bin also bereit, meine Grund-Idee an dieser Stelle zu modifizieren. Das Zweitfach ist mir generell relativ egal

na dann studier doch ein Mangelfach und hoff' drauf, dass es bis zum Ende deines Studium immer noch Mangelfach ist 😊 In SH ist das fürs Gym z. Z. Physik, Mathematik, Spanisch, Französisch, Latein udn WiPO.

Zitat von Alex86

Mit diesem Beitrag verlange ich euch jetzt natürlich einiges ab. Ich hoffe, die Gedankengänge kommen wenigstens einigermaßen rüber. Findet sich jemand darin wieder bzw. denkt ihr, dass ich die richtigen Prioritäten setze?

Ich war zu Beginn meines Studiums nicht so pragmatisch. Aber das kannst du wohl nur selbst entscheiden. Viel Erfolg dabei 